

**Kulturgemeinde Bad Berleburg e.V.**

Postfach 1428 | 57304 Bad Berleburg  
Tel. +49 2751 9363-542 | Fax +49 2751 9363-43  
info@blb-kultur.de  
www.blb-kultur.de



*kultur*  
BAD  
BERLEBURG  
www.blb-kultur.de

## **Frieda Brauns „Rolle vorwärts“**

### **Ausverkaufte JAG-Aula in Bad Berleburg**

**Bad Berleburg.** Karin Berkenkopf ist ein Profi darin, absolut dilettantisch zu sein – in Person ihrer Kunstfigur. Um es gleich vorweg zu nehmen: Frieda Braun ist absolut dilettantisch – oder wie würden Sie es nennen, wenn jemand mehrere Sachverhalte, die in keinem und schon gar keinem ursächlichen Zusammenhang stehen, als Lösungen für alltägliche Probleme anbietet? Genau, dilettantisch.

Glücklicherweise ist Karin Berkenkopf, die aus Winterberg stammende 55-jährige, reale Person hinter der Kunstfigur Frieda Braun, ein Profi. Vor allem ist sie ein Profi darin, der Dilettantin Frieda Braun Leben einzuhauchen. So lässt sie sie über allerlei Probleme des Alltags rasonieren, verknüpft unterschiedlichste Sachverhalte, bereichert diese mit ihrer ureigensten Beobachtungsweise und bietet das dann als Lösung von Problemen an, von deren Existenz wir bislang nichts wussten. Wohlgermerkt, wir wussten weder von der Existenz der Lösungen, noch von der Existenz der Probleme. Denn manche der Probleme bestehen nur, weil Frieda Brauns – sagen wir es mal vorsichtig – verquere Logik Zusammenhänge und Kausalitäten erkennt, wo keine sind, aber weil sie ihre Gedankengänge und -sprünge offen legte, konnten die Besucher zum Weltfrauentag in der ausverkauften Aula des Bad Berleburger Johannes-Althusius-Gymnasiums erkennen, dass Frieda Braun zwar eine Dilettantin ist, aber dass sie trotzdem Recht hat.



Foto: Britta Schüssling

Sie hat auch dann Recht, wenn sie Staatsformen und Vereinsleben nicht nur vergleicht, sondern auf eine Stufe stellt, was die Lösung von staatsrechtlichen Fragestellungen so offensichtlich macht, dass man sich nur wundern kann, dass das nicht schon vorher propagiert wurde: „Der Prinz Charles, der ist ja nun schon über 60 und immer noch Lehrling, der schaut ganz neidisch auf unser Schützenwesen. Hier gehst du in einen Verein, knallst den Vogel ab und schwups bist du König. Nun kann er einen hölzernen Vogel schneller abräumen als seine alte Mutter, aber trotzdem.“

Wie eingangs gesagt, das eine hat mit dem anderen zwar nichts zu tun, bietet aber aufgrund Braunscher Logik eine plausible, wenn auch nicht grade legale Lösung für ein brennendes Problem. Womit wir auch schon bei der örtlichen Feuerwehr wären und ihrem Nachbarn, dem aus Düsseldorf zu gezogenen ehemaligen Berufsfeuerwehrmann, und bei dessen Frau, die ebenso beeindruckt wie belastet vom Fachwissen ihres Gatten eine plausible These zu „Auswirkungen der geistigen Gravitas auf die Statik des menschlichen Körpers“ postulierte.



*kultur*  
BAD  
BERLEBURG  
[www.blb-kultur.de](http://www.blb-kultur.de)

Da man solch bahnbrechende Erkenntnisse weder verheimlichen, noch die daraus zu ziehenden Lehren seinen Mitmenschen vorenthalten darf, entwickelt sie daraus einen Lehrgang, der Eingang in ein „Dörfliches Kursangebot“ einer elfköpfigen Splittergruppe findet. Diese Splittergruppe, zu der natürlich auch Frieda – ja, wir dürfen sie beim Vornamen nennen – gehört, deckt mit ihrem Angebot alle relevanten Fragestellungen zu drängenden Problemen – oder was sie im Sauerland dafür halten – ab.

Da das Erkennen eines Problems das eine, die Lösung jedoch was ganz anderes ist, liegt der Schwerpunkt der Kurse auf letzterem. Wenn Sie also wissen möchten, warum man „ein Tier, das ungepflegter als man selbst aussieht, trotzdem essen kann“ oder warum Sie beim nächsten Spaziergang unbedingt Salz und Pfeffer dabei haben sollten, müssen Sie nicht unbedingt eines der raren Programmhefte der Gruppe auftreiben, sondern Frieda fragen. Die weiß alles, auch alles über jeden, erzählt mitunter schon mal mehr als sie weiß, vergisst dafür aber gelegentlich Informationen mitzuteilen, die ihrer Ansicht, und somit der Problemlösung im Wege stehen könnten.

Sie hat auch Lösungsvorschläge zu einem bislang vollkommen unterschätzten gesellschaftlichem Problem: dem politisch wie sprachlich korrekten Bestellvorgang an der Käsetheke. Jetzt, wo sie die Lösung verraten hat, sieht man auch das passende Problem und fragt sich, wie man es bislang nur übersehen konnte.

Frieda ist lösungsorientiert, aber sie ist auch sehr sozial eingestellt, was nicht nur ihrer Dorfgemeinschaft, sondern auch dem Publikum zugute kommt: So gibt sie Tipps, wie man sich nicht nur schöner, sondern auch wohler fühlt. Ganz selbstlos macht sie das. Jedoch nicht ohne sich zu vergewissern, dass die Lektion auch verinnerlicht wurde. Der Udo hat das auch erfahren. Er gehört zwar nicht zu ihrer Splittergruppe, sondern kommt aus Bad Laasphe, dem Nachbarort jener Stadt, „in die sich all die Großstädter zurückgezogen haben, die als Kinder Kühe für lilafarben hielten“, Bad Berleburg.

Frieda Braun ist Dilettantin, vor allem aber ist sie Garant für einen anregenden und unterhaltsamen Abend, wie sie am Freitag mit ihrem Programm „Rolle vorwärts“ in der ausverkauften Aula unter Beweis gestellt hat. Ja, Frieda rockt. Die 400 Besucher des Abends werden das jederzeit bestätigen.

*Siegener Zeitung, 10.03.2019*